TOP

Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss	08.12.2021

öffentlich

Vorlage Nr.	632/2021-7
Stand	18.11.2021

Betreff Ergebnis der Prüfung des Antrags der CDU-Fraktion vom 06.12.2020 hinsichtlich einer Buslinie zur Verbindung der DB-Bahnhöfe Roisdorf und Sechtem über die Bornheimer Rheinorte

Beschlussentwurf

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachverhalt

In der Sitzung des Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschusses am 10.03.2021 wurde in Vorlage 843/2020-7 über den Antrag der CDU-Fraktion vom 06.12.2020 hinsichtlich einer Buslinie zur Verbindung der DB-Bahnhöfe Roisdorf und Sechtem über die Bornheimer Rheinorte beraten. Die Verwaltung hat den Sachverhalt als Prüfauftrag an den als Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zuständigen Rhein-Sieg-Kreis (RSK) weitergegeben. Eine Antwort seitens des RSK liegt nun vor. Diese lautet wie folgt:

Zur besseren Anbindung der Bornheimer Rheinorte wurde das Angebot der Stadtbahnlinie 16 zum Fahrplanwechsel am 28.08.2019 erheblich ausgebaut. Seitdem fährt die Linie 16 in den Hauptverkehrszeiten alle 10 Minuten nach Köln und Bonn (vormals 20-Minuten-Takt) und in den Schwachverkehrszeiten abends und am Wochenendende mindestens alle 30 Minuten (vormals zeitweise nur 60-Minuten-Takt). Eingeführt wurde außerdem ein durchgehender Nachtverkehr am Wochenende. Zum Fahrplanwechsel am 12.12.2021 folgt als weitere Verbesserung noch ein 20-Minuten-Takt an Samstagen (bislang 30-Minuten-Takt).
Der Bau von Hochbahnsteigen zur Herstellung der vollständigen Barrierefreiheit ist nach langjähriger Diskussion und Planung auf den Weg gebracht worden. Die Rahmenvorgaben des Nahverkehrsplan zur Erschließungsqualität werden in den Rheinorten eingehalten. Für Verbindungen in die Kernstadt Bornheim kann in Hersel auf die Buslinie 818 umgestiegen werden, alternativ steht das AST zur Verfügung.

Vor diesem Hintergrund verfügen die Bornheimer Rheinorte für Ortslagen dieser Größenordnung über eine im kreisweiten Vergleich hervorragende ÖPNV-Anbindung. Ein Erschließungsdefizit liegt nicht vor.

In Richtung der benachbarten Zentren stellt die Stadtbahn aus den Rheinorten folgende Fahrzeiten her:

- Köln Hbf: ca. 45 Minuten, nach Eröffnung der Nord-Süd-Stadtbahn nur noch ca. 35 Minuten
- Bonn Hbf: ca. 12 Minuten
- Wesseling: ca. 7 Minuten

Auf der Buslinie 753 (Schulverkehr Bornheim) gibt es in Abstimmung zwischen der Stadt Bornheim als Schulträger und dem Rhein-Sieg-Kreis als Aufgabenträger für den ÖPNV einzelne Busfahrten in der Relation Merten – Sechtem – Keldenich – Urfeld – Widdig – Uedorf sowie Roisdorf – Hersel – Uedorf im Rahmen der Schülerbeförderung für die Schulstandorte Gesamtschule Merten, Verbundschule Uedorf und Grundschule Hersel. Dies ermöglicht eine Abschätzung potenzieller Busfahrzeiten aus den Rheinorten zu den beiden Bahnhöfen sowie daraus resultierender Gesamtreisezeiten in die Zentren. Für die Rheinorte würden sich selbst bei Annahme idealer Anschlüsse an den Eisenbahnverkehr Fahrzeiten nach Bonn in einer Größenordnung von ca. 30 Minuten und nach Köln bei Aussparung des Wesselinger Zentrums von ca. 45 Minuten und inkl. Wesseling von ca. 60 Minuten ergeben.

Das bedeutet, dass mit einer zusätzlichen Buslinie keine Fahrzeitvorteile, aber ein erheblicher betrieblicher Mehraufwand verbunden wäre. Zudem stünde die Linie im Widerspruch zur Grundsatzstrategie des Nahverkehrsplans, Parallelverkehre zugunsten verbesserter differenzierter Bedienungsangebote und allgemein dichterer Takte abzubauen.

Vor dem Hintergrund des geschilderten Sachverhaltes ist die Einführung einer zusätzlichen Buslinie aus den Rheinorten zu den Bahnhöfen Bornheim und Sechtem aus Sicht des Rhein-Sieg-Kreises nicht sinnvoll.

Zur besseren Berücksichtigung nahräumlicher Verkehre könnte stattdessen ein Ausbau flexibler Bedienformen in Erwägung gezogen werden.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Anlagen zum Sachverhalt

keine